

## 1.1.) Vergleich: Der Bundesparteitag in Bingen ohne Liquid Feedback

Beim Bundesparteitag in Bingen (15. / 16. Mai 2010) wurde fast ausschließlich ein neuer Vorstand gewählt, während in Chemnitz (im November 2010) ein reiner Programmparteitag stattfand. Aus diesem Grund lassen sich die zwei Parteitage nicht über die Menge der beschlossenen Anträge vergleichen.

Stattdessen möchte ich in diesem Abschnitt kurz die Vorbereitung der Anträge zu diesen zwei Parteitagen vergleichen. Liquid Feedback, die Software mit auch der Parteitag in Chemnitz vorbereitet wurde, habe ich bereits ausführlich vorgestellt, daher gilt der Fokus hier Bingen.

Für den Parteitag in Bingen wurde die sogenannte „Antragsfabrik“ genutzt, deren Grundgerüst noch online ist<sup>1</sup>. Mit Hilfe der Antrags-Fabrik-Seite konnten Nutzer halbautomatisch Wiki-Seiten erzeugen. Für jeden neu eingereichten Antrag erzeugte die Antrags-Fabrik eine neue Wiki-Seite und pflegte einen Link in die Übersichtsseite<sup>2</sup> ein.

Unterhalb des so eingefügten Antragstexts gibt es einen Art „Voting-Bereich“ mit Ja, Nein und Enthaltung. Wenn ein Mitglied seine unverbindliche voraussichtliche Abstimmung zu Antrag bekannt geben wollte, konnte er den Entsprechenden Ja, Nein oder Enthaltungs-Abschnitt editieren und sein Wiki-Nutzernamen einfügen. Manche Nutzer gaben zudem oft noch eine kurze Begründung oder Feedback für Ihre Entscheidung an.

Ein Abschnitt weiter unten auf der Wikiseite, folgt der Abschnitt „Diskussion“, indem beliebig lange Texte eingestellt werden können. Diese Debatten liefen wie in den Diskussionsseiten der Wikipedia ab.

Die Kritik an der Antragsfabrik bestand vor allem in folgenden Punkten:

- Durch die schnelle und unkomplizierte Registrierung neuer Nutzer im Wiki, die lediglich eine beliebige E-Mail Adresse erfordert, können die Ergebnisse der Abstimmung beliebig manipuliert werden. Auch konnten Nutzer beliebige andere Piraten als Unterstützer oder Gegner einfach in die Liste hineinschreiben.
- Da auf einer Wiki-Seite alles editiert werden kann, konnten auch die Anträge im Wiki noch verändert werden – möglicherweise ohne dass die Unterstützer dies bemerkten<sup>3</sup>.
- Die Antragsfabrik war insgesamt unübersichtlich. Wikis sind zudem wenig intuitiv und stellen eine hohe Einstiegshürde für nicht-netzaffine Nutzer dar.
- Die Identität im Antragswiki war stets mit der sonstigen Identität im Piraten-Wiki verknüpft. Eine gesonderte, pseudonyme Identität wie in Liquid Feedback war nur bedingt möglich<sup>4</sup>.
- Die Diskussionen auf den einzelnen Antragsseiten waren lang und wenig konstruktiv. Eine Weiterentwicklung der Anträge oder das filtern der unbeliebten Anträge war nicht vorgesehen.

Zum Parteitag in Bingen wurden insgesamt 148 programmatische sonstige Anträge über die Antragsfabrik eingereicht<sup>5</sup>. Im Vergleich: Im Chemnitz waren es 215. Die Zahl aller für Chemnitz

---

<sup>1</sup> Vgl.: <http://wiki.piratenpartei.de/Antragsfabrik>.

<sup>2</sup> Die ursprüngliche Übersichtsseite ist nicht mehr vorhanden. Allerdings findet sich eine Übersicht aller Anträge noch auf dieser Wiki-Seite: [http://wiki.piratenpartei.de/Bundesparteitag\\_2010.1/OAM-Gruppierungen](http://wiki.piratenpartei.de/Bundesparteitag_2010.1/OAM-Gruppierungen).

<sup>3</sup> Vgl. etwa Antrag zur neuen Drogenpolitik:

[http://wiki.piratenpartei.de/Archiv:2010/Bundesparteitag\\_2010.1/Antragsfabrik/Neue\\_Drogenpolitik](http://wiki.piratenpartei.de/Archiv:2010/Bundesparteitag_2010.1/Antragsfabrik/Neue_Drogenpolitik).

<sup>4</sup> Natürlich kann man im Wiki beliebig viele weitere Nutzeraccounts anlegen. Da dies jedoch schnell wie gefälschte Accounts aussahen, könnten völlig unbekannte Nutzeraccounts schnell verdächtig wirken.

<sup>5</sup> Der Vollständigkeit halber: Da in Chemnitz aus Satzungsgründen keine Satzungsänderungsanträge beschlossen werden durften, gibt es für Chemnitz keine genaue Zahl der Satzungsänderungsanträge (in Bingen: 54). Daher habe ich Satzungsänderungsanträge aus dem Vergleich ausgenommen. Ebenfalls aus dem

eingereichten Initiativen in Liquid Feedback liegt jedoch noch einmal weit darüber, da zahlreiche Initiative, die das erste Quorum in Liquid Feedback nicht erreichten, abgelehnt, abgebrochen oder durch Alternativanträge ersetzt wurden, oft gar nicht erst zum Parteitag in Chemnitz eingereicht wurden. Hier spielte Liquid Feedback seine Filter-Funktion aus, die der Antragsfabrik fehlt.

Beteiligung in der Antragsfabrik: Leider ermöglicht die Antragsfabrik keine automatische Auswertung, daher habe ich eine Stichprobe von 63<sup>6</sup> Anträgen gezogen und gezählt wie viele Piraten sich an den Abstimmungen (Ja / Nein / Enthaltung) beteiligt haben:

Antragsnummer	Antragstitel	Teilnehmer
TE003	Mehr Demokratie ins Grundsatzprogramm	117
TE005	Streichung von Grundrechtseinschränkungen in Schulgesetzen	74
TE008	Präambel Parteiprogramm Umwelt Modul 2	85
TE011	Präambel Parteiprogramm Umwelt Modul 4b	48
TE013	Präambel Parteiprogramm Umwelt Modul 6	76
TE014	Verbraucherschutz	74
TE015	Einführung einer Finanztransaktionssteuer	114
TE017	Erweiterung um neuen Programmpunkt "Verbraucherschutz"	78
TE018	Erweiterung um neuen Programmpunkt "Umwelt"	61
TE020	Bundeswehr-Einsätze	104
TE021	Suchtpolitik der Piratenpartei	89
TE022	Für die Einführung eines verbindlichen "Piraten-Manifestes"	113
TE026	Selbstbestimmtes Leben - 1 - Einleitung	40
TE027	Bauen und Verkehr	93
TE028	Eine Neue Drogenpolitik	103
TE032	Zwangsmitgliedschaft in Kammern und Verbänden abschaffen	61
TE034	Streichung der Aussage zum Urheberpersönlichkeitsrecht	44
TE038	Selbstbestimmtes Leben - 2 - Pluralismus	32
TE039	Selbstbestimmtes Leben - 3 - Barrieren abbauen	38
TE040	Selbstbestimmtes Leben - 4 - Weltanschauliche Erziehung	32
TE041	Säkularer Staat	83
TE042	Kritische IKT	44
TE043	Freie Selbstbestimmung von geschlechtlicher und sexueller Identität bzw. Orientierung	92
TE044	Weltweite Anerkennung und Schutz selbstbestimmter geschlechtlicher oder sexueller Identität bzw.	63
TE045	Freie Selbstbestimmung des Zusammenlebens	82
TE046	Das Recht auf einen selbstbestimmten Tod	77
TE047	Energiepolitik Modul 3: Ausstieg aus der Stromerzeugung durch Atomkraftwerke	73
TE049	Die Belange der Lernenden	48
TE054	Wirtschaft und Patente (Modul1 AG sM)	45
TE055	Monopole und Infrastruktur Modul2 der AG soziale Marktwirtschaft	47
TE057	Arbeitsmarkt - Sozialversicherung (Modul4 AG sM)	36
TE058	Zentralbank-Politik und Bankenaufsicht (Modul5 AG sM)	41
TE060	Freie Selbstbestimmung und Familienförderung	57
TE064	WI-04 Vereinfachung des Abgabensystems	41
TE068	WI-08 – Modernes Schuldenmanagement	34
TE069	WI-09 – Finanzsystem und Bankeninsolvenz	33
TE071	Energiepolitik Modul 4: Förderprogramme	42
TE073	Politischer Standpunkt der PIRATEN und Selbstverständnis	36
TE077	Freie Software	55
TE078	Kostenfreier Zugang zu verbrauchten Prüfungen	39
TE080	Einführung eines Mindestlohns	60
TE082	Geschlechter- und Familienpolitik	50
TE084	Ablehnung von nicht/weniger tödlichen Waffen bei Polizei, Polizeiorganen und Sicherheitsdiensten	38
TE093	Jugendmedienschutz	27
TE094	Jugendmedienschutz / Computerspiele	28
TE095	Jugendmedienschutz / Onlinemedien	27

Vergleich herausgelassen habe ich die 105 direkten Anträge in Chemnitz, die im Vorfeld nicht durch Liquid Feedback geflossen waren.

<sup>6</sup> Ich hatte mir ein Zeitlimit von zwei Stunden für diese Aufgabe gesetzt, daher die krumme Zahl.

TE097 selbstbestimmtes Leben und Lieben	35
TE099 Informationelle Selbstbestimmung u. Integrität inf.-techn. Systeme	33
TE101 Abschaffung des Wahlalters - Mitbestimmungsrecht für Alle	33
TE104 Schulpflicht statt Bildungspflicht	37
TE106 Bildung - Bildungsstandards auf Bundesebene	21
TE109 Jugendschutz 1	22
TE110 Jugendschutz 2	25
TE111 Rechtssicherheit im Internet - Einleitung	28
TE116 Bildung - Erweitertes Bildungsangebot zu Medienkompetenz	21
TE117 Bildung - Schulfach Lebenskunde	22
TE120 Bildung - Schultypübergreifendes Kurssystem -modulares Schulsystem	20
TE129 Bildung - Aufhebung des Beamtenstatus bei Betreuern und Lehrern	25
Unabhängige Polizeikommision TE077	40
Z015 Positionspapier zum Thema Laizismus	93
Z016 Positionspapier Bedingungslose Grundsicherung	56
Z028 Positionspapier Laizismus: Bundesebene: Kirchensteuer	55
Z029 Laizismus - Landesebene: Tanzverbot / Verbot von Sportveranstaltungen	55

Auffällig ist, dass das Interesse an den Anträgen – ähnlich wie in Liquid Feedback – stark schwankt, insgesamt ist die Beteiligung an den Abstimmungen jedoch mit Durchschnittlich 59,8 Teilnehmern deutlich niedriger.

Zum Vergleich hier eine Übersicht über alle Abstimmungen (insgesamt 296) vom Start der Software am 14.8. bis zum Tag vor dem Parteitag in Chemnitz, dem 19.11.2010.

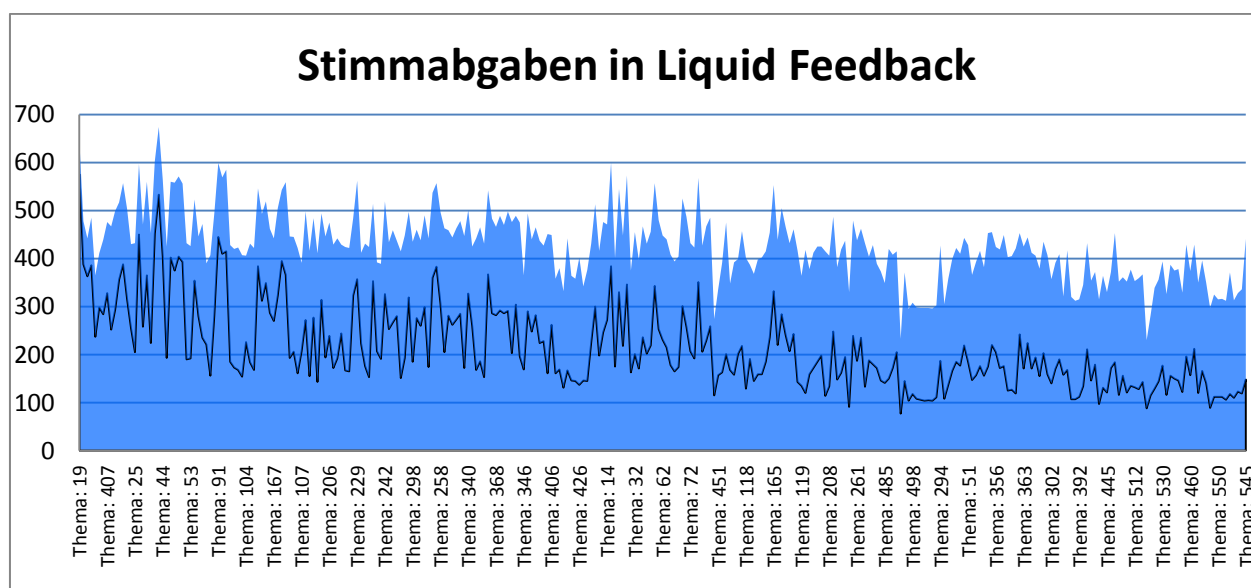


Abbildung Fehler! Kein Text mit angegebener Formatvorlage im Dokument.-1

Die Abbildung **Fehler! Kein Text mit angegebener Formatvorlage im Dokument.-1** zeigt, dass anfangs selten weniger als 400, später selten weniger als 300 Stimmen gezählt wurden (blau gefärbter Bereich). Im Durchschnitt waren es 427,9 Stimmen pro Thema. Dies ist eine Zunahme von 715,6 Prozent zum Durchschnitt der Antragsfabrik.

Die schwarze Linie in der Grafik zeigt die direkt abgegebenen Stimmen ohne Delegationen. Sie schwanken anfangs zwischen 400 und 200, später zwischen 200 und 100 Stimmen. Im Durchschnitt haben 212,9 Piraten „direkt“ ihre Stimme abgegeben. Nämlich man nur diese Zahl als Grundlage, wäre es ein Wachstum von noch 356 Prozent gegenüber der Antragsfabrik.

Diese Zahlen sind insofern erstaunlich, als dass beim Parteitag in Bingen rund 1000, beim Parteitag in Chemnitz „nur“ 540 Piraten vor Ort waren. Trotz sinkender Teilnehmerzahl konnte Liquid Feedback mehr Piraten zur Teilnahme mobilisieren.

Die Zahlen bestätigt Simon Weiss, ein Pirat aus Berlin und Mitglied im Liquid Feedback Team im Interview mit der Parteizeitung „Flaschenpost“ zwei Wochen vor dem Parteitag in Chemnitz: „Tatsächlich ist die Beteiligung in LiquidFeedback bereits jetzt um ein Vielfaches größer, als sie es in der Antragsfabrik zur Vorbereitung des letzten Parteitags war“.<sup>7</sup>

---

<sup>7</sup> Vgl. <http://flaschenpost.piratenpartei.de/2010/11/01/lqfb-zum-bpt-alles-im-fluss/>